# Intelligenz-Blatt

für den

## Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 62. Sonnabend, den 14. März. 1846

Sonntag, den 15. März 1846, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Predigt-Amts-Candidat Dr. Sachße. Donnerstag, den 19. März, Wochenpredigt, Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 3 Uhr Bibelerklärung Herr Archid. Dr. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Jeska.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 14. März, Mittags 12½ Uhr, Beichte.) Donnerstag, den 19. März, Wochenpredigt Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar Damski. Mittwoch Fasten-Predigt Herr Pfarrer Landmesser.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase, Mittwoch, den 18. März, Wochenpredigt Herr Pastor Borkowski.

St. Brigitta. Vormittag Herr Lic. Bartoßkiewicz. Freitag, den 20. März, Fastenpredigt, Herr Pfarrer Fiebag.

Heil. Geist. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 Uhr

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Wildner. Polnisch. Nachmittag Fastenpredigt Herr Pfarrer Michalski. Deutsch. Donnerstag, den 19. März, zum Feste des heil. Joseph, Vormittag Herr Vicar Wildner. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Pred. Dr. Scheffler. Sonnabend, den 14. März, Mittags 12½ Uhr Beichte.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger Hercke. Anfang halb 10 Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 11 Uhr.

St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachmittag Herr Predigt-Amts-Candidat Klebs. Sonnabend, den 14. März, Nachmittags 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, den 18. März, Wochenpredigt, Herr Prediger Oehlschläger. Anfang (neun) 9 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr.

Englische Kirche. Vormittag Herr Prediger Lawrence. Anfang um 11 Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte ½9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr.

Himmelfahrt-Kirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8¾ Uhr.

Kirche in Weichselmünde. Vormittag Militair-Gottesdienst und Communion Herr Divisions-Prediger Dr. Kahle. Anfang 9 Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang um 10 Uhr.

## Angemeldete Fremde.

### Angekommen den 12. und 13. März 1846.

Die Herren Kaufleute Gehle aus Bremen, Kühnast aus Stettin, E. G. Meyer und H. E. Fildebrandt aus Stolp, Blad aus Mainz, log. im Hotel de Berlin. Herr Conducteur E. Tischler aus Wartenburg i. Ostpr., die Herren Kaufleute M. Rawitz aus Berlin, A. Bohm aus Graudenz, J. Kahlo aus Frankfurt a. M., log. im Engl. Hause. Herr Geschäfts-Commissionair Krispin aus Dirschau, log. im Deutschen Hause. Herr Gutsbesitzer Höne aus Chinow, Herr Amtmann Treubrod aus Zakenzien, log. in den 3 Mohren. Die Herren Gutsbesitzer Schnee aus Neu-Bietz, Tschirner aus Neuhoff, Lucas aus Roppuch, Fräulein Senger aus Dirschau, log. im Hotel d'Oliva. Herr Tabaksfabrikant Madsack und Herr Maler Traick aus Elbing, Herr Seifensieder Berger aus Memel, Herr Bäckermeister Berger aus Straßburg, log. im Hotel de Thorn.

## Bekanntmachungen.

1. Die Frau Amalie Mathilde Hilger geb. Westphal hat durch die nach erreichter Großjährigkeit am 12. Februar d. J. rechtzeitig abgegebene gerichtliche Erklärung die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre Ehe mit dem hiesigen Gelbgießermeister Friedrich Adolph Hilger ausgeschlossen.

Danzig, den 16. Februar 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

2. Alle Lieferanten und Ouvriers, welche noch Forderungen an die hiesige Königliche Fortifikation zu machen haben, werden hierdurch aufgefordert, ihre Rechnungen mit den diesseitigen Bestellzetteln belegt, unfehlbar bis zum 25. März d. J. einzureichen, indem die Zahlungs-Anweisung der Rechnungen noch vor meinem Abgange von hier nothwendig erfolgen muß.

Danzig, den 11. März 1846.

Königliche Fortifikation.

Kühne.

3. Der Stellmacher Ferdinand Gringel und die Christine Concordia geborne Lettke, beide von hier, haben für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen und dem Vermögen der Braut die Rechte des vertragsmäßig vorbehaltenen beigelegt. Solches wird auf Grund des Vertrags vom 21. d. M. dem Publikum bekannt gemacht.

Dirschau, den 23. Februar 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Der Eigenkäthner Martin Kopitkowski und die Marianna geborne Serocka verwittwete Sokolowska, beide aus Mühlbanz, haben in dem Vertrage vom 21. d. M. für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, und dem Vermögen der Braut die Eigenschaft des vertragsmäßig vorbehaltenen beigelegt.

Dirschau, den 24. Februar 1846.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

5. Der ehemalige Einsaaße Johann Groß in Ossowo ist gerichtlich für einen Verschwender erklärt worden. Dieses wird, damit dem p. Groß ferner kein Credit ertheilt werde, hierdurch bekannt gemacht.

Preuß. Stargardt, den 2. März 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

---

## AVERTISSEMENTS.

6. Nachstehende Grundstücks-Plätze in Altschottland, als:

No. 2. 167 []R., No. 3. 166 []R., No. 4. 177 []R., No. 5. 158 []R., No. 14. 166 []R., No. 16. 179 []R., No. 19. 158 []R., No. 25. 159 []R., No. 27. 169 []R., No. 31. 32. 173 []R., No. 34. 147 []R., No. 41. a. 9 []R., No. 41. b. 56 []R., No. 42. 43. 44. 505 []R., No. 47. 377 []R., No. 53. 4 []R., No. 63. 172 []R., No. 70. 163 []R. culmisch,

sollen gegen Einkaufgeld und Kanon, in einem

Dienstag, den 5. Mai d. J., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. anstehenden Licitations-Termin in Erbpacht ausgeboten werden.

Danzig, den 9. März 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

7. Für das Casernement der Festung Weichselmünde sollen 2 Kothgruben-Latrinen erbaut und die Ausführung an den Mindestfordernden in General-Entreprise

ausgegeben werden, zu welchem Behufe hiermit ein Submissions-Verfahren eröffnet wird. Der Kosten-Anschlag nebst Zeichnung, so wie die Bedingungen, können täglich in unserm Geschäftszimmer, Heil. Geistgasse No. 994., eingesehen werden.

Unternehmungslustige werden daher aufgefordert, die diesfälligen Offerten spätestens den 18. d. M. wohlversiegelt einzureichen, zur Eröffnung derselben aber in dem Geschäftszimmer am 19. d. M., Vormittags 10 Uhr, zu erscheinen, und den sodann abzuhaltenden Licitations-Termin wahrzunehmen.

Danzig, den 7. März 1846.

Königl. Garnison-Verwaltung.

## Entbindung.

8. Die heute früh $8\frac{1}{2}$ Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau, von einem gesunden Knaben, beehrt sich statt besonderer Meldung ergebenst anzuzeigen.

P. J. Schewitzki.

Danzig, den 13. März 1846.

## Todesfall.

9. Heut um 8 Uhr Morgens hat der Herr über Leben und Tod meine innig geliebte Gattin geb. Neumann nach kurzen, aber schweren Leiden zu sich abberufen. Gott tröste mich mit meinen beiden mutterlosen Waisen! — Allen Theilnehmenden statt jeder besondern Meldung diese ergebene Anzeige.

Rambeltsch, den 12. März 1846.

Schaper,
Prediger.

## Literarische Anzeigen.



## Anzeigen.

13. 

Das Dampfboot Schwalbe,

welches Sonnabend den 14. März, von Elbing kommend, in Danzig eintreffen wird, fährt Montag den 16. präcise 11 Uhr Vormittag wieder nach Elbing zurück, und nimmt Passagiere a 1 rtl. 10 sgr. mit.

Dasselbe Dampfboot wird, wenn der Wasserstand es erlaubt in der nächsten Woche noch folgende Fahrten zwischen Danzig und Elbing machen.

Dienstag und Donnerstag von Elbing nach Danzig,
Mittwoch und Freitag „ Danzig nach Elbing.

Abfahrt präcise 7 Uhr Morgens. Passagiergeld: 1ste Cajüte 1 rtl. 10 sgr.
„ 2te „ — „ 25 „

14. Einem geehrten Publikum hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich bei meinem Umzuge von No. 544. nach No. 543. in der Wollwebergasse, zugleich mein Lager bedeutend vergrößert habe durch so eben erhaltene Zusendungen sowohl von goldenen und silbernen Cylinder- und Ancre-Uhren, als auch besonders von Pariser Pendulen in Bronce, Alabaster, Porcellan ꝛc. und Wiener Stutzuhren, Nacht- und Nipp-Uhren, die sich durch höchst geschmackvolle Formen und saubre Arbeit auszeichnen. Mit dieser Anzeige verbinde ich die Bitte, das mir bisher geschenkte Zutrauen auch fernerhin erhalten zu wollen, da es stets mein Bestreben sein wird, jedweden durch die reellste Bedienung zufrieden zu stellen.

Johannes Nordt,
Uhrmacher.

15. **Adolph Mielke,**

Fleischergasse 64. empfiehlt sich einem hochzuverehrenden Publikum mit Anfertigung von **Daguerreotyp-Portraits** sowohl einzelner Personen, wie auch Gruppen, mein Attelier ist von Morgen 9 bis Nachmittags 5 Uhr geöffnet.

16. Ein Bursche, der Lust hat Maler zu werden, melde sich beim Maler

Mielke, Fleischergasse 64.

17. **Matinée musicale im Leutholzschen Locale morgen Sonntag, d. 15. März. Anf. 11 Uhr Mittags.**

Ausgeführt v. d. Musikcorps d. 4ten Regts. unter Leitung des Musikmeist. Voigt.

18. Ein Bäckerei-Grundstück, Rechtstadt, welches ohne Bäckerei noch 160 Rthlr. Miethe jährlich trägt, ist zu verkaufen. Näheres Alte Roß No. 850.

19. Theater-Anzeige.

Sonntag, d. 15. Vierte Gastdarstellung des Herrn Wallner: **Der Bauer als Millionair,** oder das Mädchen aus der Feenwelt. Rom. Orig.-Zauberspiel in 3 Akten von Raimund. Herr Wallner: Fortunatus Wurzel.

Montag, den 16. Vorletzte Gastdarstellung des Herrn Wallner. Z. e. M. **Das letzte Fensterle.** Oestr. Genrebild mit Gesang in 1 Akt. Herr Wallner: Mathias. — Rosel: Frau Richter-Ender. Hierauf **Der Vater der Debütantin.** Posse in 4 Akten von Herrmann. Herr Wallner: Windmüller.

F. Genée.

20. **Detert's Local.**

**Sonntag Mittag Matinée musikale.**

Außer den beliebtesten neuesten Sachen werden einige Solo-Parthieen zum Vortrag kommen. Das Nähere besagen die im Locale ausgelegten Programme

Winter, Musik-Direktor.

21. **Zinglershöhe.**

Sonntag, den 15. Concert. Bei freundlicher Witterung findet dasselbe vor dem Salon mit stark besetztem Orchester statt. Entree à Person $2\frac{1}{2}$ Sgr. Familien bis 5 Personen fünf Silbergroschen. Voigt.

22. **Sonntag, d. 15. März, Concert im Jäschkenthale** bei

B. Spliedt.

23. **Sonntag, d. 15. März, Concert im Jäschkenthale** bei

J. G. Wagner.

24. **Sonntag, d. 15. März, Concert im Jäschkenthale** bei

G. Schröder.

25. **Soirée musicale u. Tanz im Hotel de Magdeburg** morgen Sonntag. Um zahlreichen Besuch bittet C. F. Jordan.

26. Dienstag, den 17. März, $3\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags, findet im Artushofe die jährliche General-Versammlung der Seeschiffer-Armen-Kasse statt, wozu die Mitglieder hiemit ergebenst eingeladen werden.

Danzig, den 13. März 1846. Der Vorsteher der Seeschiffer-Armen-Kasse.

Alex. Gibsone.

27. Tobiasg. 1546. w. Glacéehandschuhe bill. gew., u. i. Wasch. Unterricht g.

28.
# Riesen-Elephant.

Der große, sehr zahme und gut dressirte Riesen-Elephant, von 11 Fuß 3 Zoll Höhe und 8250 ℔ Gewicht, derselbe, welcher vor 8 Jahren hier mit so ungetheiltem Beifall gesehen wurde, wird von Sonntag, d. 15. d. M., wiederum auf dem Holzmarkte, in einer dazu gebauten Bude, täglich von Morgens 10 bis Abends 7 Uhr zur Schau gestellt werden. — Um so mehr hoffe ich mich eines gütigen zahlreichen Besuches erfreuen zu dürfen, da dieses kolossale Thier so gezähmt ist, daß sich ihm ein Jeder ohne Scheu nähern, ja jedes Kind aus der Hand füttern darf. — Fütterungen Morgens 10, Nachmittags 4 und Abends 7 Uhr. — **Preise der Plätze:** 1ster Platz 5 Sgr., 2ter Platz 2½ Sgr. — Kinder unter 10 Jahren auf beiden Plätzen die Hälfte. An Sonn- und Feiertagen ist der Elephant erst nach beendigtem Gottesdienste zu sehen.

C. Möllhausen,
Geschäftsführer im Namen der Wittwe Klatt.

29.
Bekanntmachung.

Ein in hiesiger Feldmark liegendes Stück Ackerland, von 60 preußischen Morgen, soll entweder ganz oder in Parzellen von 5 bis 10 Morgen verkauft werden. Das Nähere bitte ich bei mir zu erfragen.

Dirschau, den 12. März 1846. P. F. Bauer,
Geschäfts-Commissionair.

30.
## Ergebenste Anzeige für die Herren Land- und Gartenbesitzer.

Zu dem bevorstehenden Frühjahr empfehle ich nachstehende Futterkraut-Saaten, als: rothen und weißen Klee, Thimotiengras, engl. und franz. Rheygras, Knaul- und Honiggras, Zucker-Runkelrüben, Rasenschwelle, Fioriengras, so wie eine neue große Art Spargelsaat, sämmtliche Sorten frisch und zu den billigsten Preisen.

C. S. Leopold Oißewski,
Poggenpfuhl und vorst. Graben-Ecke No. 398.

31. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirke, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

32. Mehrere Theaterfreunde ersuchen Herrn Genée recht dringend um die baldige Aufführung von „Marie Anne." Es ist uns in dieser Saison so wenig Neues und Gutes vorgeführt worden, daß wir wohl auf dieses Stück gespannt sein dürfen, das der erste Versuch ist, die jetzige bedeutendste Zeitbeweg. im dram. Rahmen zu fassen.—

33. Zur zünftigen Erlernung der Bäckerei kann sich ein Lehrbursche Hinter-Fischmarkt No. 1611. melden.

34. Für ein Schnittwaarengeschäft wird ein Lehrling ges. Näh. 1. Damm 1126.

35. Hierdurch zeigen wir ergebenst an, daß wir am hiesigen Orte eine vollständige

# Buchdruckerei

unter der Firma

# Samter & Rathke

errichtet haben.

Mit reichhaltiger Auswahl durchweg neuer Typen für deutsche, lateinische, griechische und orientalische, besonders hebräische und sanskritische Schrift, vorzüglichen Schnell- und Handpressen, so wie mit allen Mitteln versehen, welche dem typographischen Fortschritte zu folgen erlauben, werden wir bemüht sein, jede Bestellung auf das schleunigste und reelste auszuführen.

Die technische Leitung des Institutes versieht unser Rathke, während die geschäftlichen Angelegenheiten desselben von unserm Samter besorgt werden, der auch nur allein zeichnet. Samter & Rathke.

Zu gleicher Zeit erlaube ich mir die Anzeige, daß ich, außer der in Gemeinschaft mit Herrn Rathke errichteten Buchdruckerei, eine Verlagsbuchhandlung unter der Firma: Adolph Samter für alleinige Rechnung hier etablirt habe. Adolph Samter.

Königsberg, im März 1846.

36. Ich zeige ergebenst an, daß das neue Adreß-Buch von heute an ausgetragen werden wird. F. W. Bach.

37. **Gottesdienst der Deutsch-Katholischen Gemeinde Sonntag, den 15. März c., Vormittags 11 Uhr,** in der Heiligen Geist-Kirche — Predigt: Herr Prediger **Dowiat.**

Nachmittag 3½ Uhr **Gemeinde-Versammlung** und **belehrender Vortrag.**

Der Vorstand.

38. Sonntag, Vormittag 9 und Nachmittag 2½ Uhr, predigt in dem Kirchenlokale Hintergasse 120. der evangelisch-lutherische Pastor Herr Brandt. Donnerstag, 7 Uhr Abends, Passionspredigt eben daselbst von demselben.

39. **Den Empfang seiner persönlich auf der Frankfurt a. O. Messe eingekauften Waaren, beehrt sich anzuzeigen Otto Retzlaff, Fischmarkt 1576.**

40. 600 Thlr. werden zur ersten Stelle auf ein in jeder Beziehung gutes rechtstädtsches Grundstück gesucht. Gefällige Adressen sub A. E. L. nimmt das Intelligenz-Comtoir an.

# Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 62. Sonnabend, den 14. März 1846.


41. Das dem Herrn Peter Walter zugehörige, zu Gr. Walddorf unter No. 3. und 4. des Hypothekenbuchs belegene, **zur Milcherei vorzüglich geeignet**, schaarwerkfreie Grundstück, welches 44 Morgen culm. Flächenraum enthält, und mit einem Wohngebäude, einer Scheune, einem Stall und einer Kathe bebaut ist, soll freiwillig

Dienstag, den 24. März d. J., Nachmittags 3 Uhr,

an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden. Die zur 1sten Stelle eingetragenen 2500 rtl. können darauf stehen bleiben. Kauflustige müssen eine Caution von 500 rtl. deponiren, und kann die Uebergabe sofort erfolgen. Die nähern Bedingungen sind im Auctions-Bureau, Röpergasse 468., zu erfahren.

42. **Damen, welche ihre Strohhüte gewasch. hab. woll., belieben solche jetzt in d. ersten Berliner u. Paris. Stroh**hut-Waschanstalt v. F. Schröder, Haueng. 902., 2. Haus v. d. Fleischbänk. od. im Annahmelokal gr. Krämerg. 643. einzulief., da d. Märzluft d. Strohhüte ausgezeichnet bleicht, obschon solche in dieser Anstalt bekanntl. stets am best., die Neuen an Zartheit weit übertreff., schnellst., u. billigst, von **5 sgr.** an gewasch., gebleicht u. nach den neuesten Facons umgearb. (nicht geschnitt.) werd.

43. 100 Rthlr. w. gesucht a. Wechsel u. Sicherheit unter B. A. i. Intell.-Comt.

44. Ein Gut 4—6 Hufen culm. — Niederung oder Höhe — wird zu kaufen begehrt, und können sofort 4—6000 Rthlr. angezahlt werden. Näheres im

Erkundigungs-Bureau zu Danzig, gr. Krämergasse No. 640.

45. **Bequeme Reisegelegenheit nach Elbing**, Mittwoch, den 18. d. M., Morgens 6 Uhr, Fleischergasse No. 65. bei F. E. Schubart.

46. Junge Mädchen, die das Putzmachen auf 1 Jahr unentgeldlich erlernen wollen, belieben sich zu melden **Langgasse № 377.**

47. Zur Aufnahme von Taxen, sowohl von todtem, als lebendem Inventarium Behufs der Feuerversicherungen empfiehlt sich ergebenst

F. H. Bach, dritten Damm No. 1419.

48. Auf schöne Speisekartoffeln, den Scheffel 25 Sgr., nimmt Herr G. Grabnau auf der Langenbrücke, Bestellungen an; daselbst befindet sich auch eine Probe derselben.

49. Gegen ein bill. Honorar w. Unterricht i. d. Musik ertheilt, d. Näh. 1. Damm 1111.

50. Heute erhielt den so lange gewünschten Caviar Das Hotel de Leipzig

51. Ein gold. Trauring ist d. 12. d. M. verloren gegang.; der etwaige Finder wird gebeten selbigen, gegen Belohnung, Hundegasse No 245. 2 Tr. hoch abzuliefern.

52. Mitles. z. versch. Zeit., and. Blätt. u Modejourn. f beitr Faueng 902.

53. **Seid.-, Woll.-Zeug, Band, Kleid., Tüch., Nett, Flor, Tull, Blond., Federn, Haub.** p. all Art, w. a. schönst., schnellst u. billigst **g'wasch., gefärbt,** u. alle Stoffe, auch Sammt v. Fleck. gerein. bei F. Schröder, Faueng. 902, 2te Haus v. d. Fleischbänk. u. gr. Krämerg. 643.

54. Zwei Häuser auf der Rechtstadt hieselbst in gutem Zustande, mit 15 und resp. 5 Zimmern und laufendem Wasser, sollen schleunigst, und deshalb unter sehr billigen Bedingungen verkauft werden. Näheres im

Erkundigungs-Bureau in Danzig, gr. Krämergasse 640.

55. Hundegasse No. 263. wird ein noch gut erhaltener Farben-Reibstein nebst Läufer zu kaufen gewünscht.

56. Ein anständiges, im Schneidern geübtes Zofenmädchen und eine der polnischen Sprache kundige Wirthin, sind Sandgrube No. 453. im Vermiethungs-Bureau zu erfragen.

57. Den Empfang der Frankfurter Meßwaaren, in verschiedenen Bettzeugen, Vessel Cattunen, Sommer-Rock- und Hosenzeugen, Wiener Corts, schles. Leinwand, Tisch- und Handtücherzeugen, beehre ich mich hierdurch anzuzeigen.

C. G. Gerlach, Erdbeermarkt, im Zeichen des weißen Adlers.

58. Demoisells, die fertig im Putzmachen geübt sind, finden Beschäftigung am Breitenthor und Laternengassen-Ecke No. 1946.; auch ist daselbst eine freundlich meubl Stube an einzelne Personen zu vermiethen.

59. Glaceehandschuhe werden gut u. schnell gewaschen Kuhg 917. bei H. Hallmann.

60. Nach Stettin wird Capitain J. Block mit seinem Schiffe Fortuna binnen einigen Tagen von hier absegeln; es fehlt noch ein Theil der Ladung. Nähere Nachricht hierüber ertheilt der Herr E. H. Gottel sen. und der Mäkler

D. F. Klawitter.

61. Ein wohlgesitteter Knabe kann als Lehrling in einem Galanterie-Waaren-Geschäft von Ostern ab placirt werden. Näheres Brodbänken- und Kürschnergassen-Ecke im Laden

62. Pensionaire finden freundliche Aufnahme Poggenpfuhl No. 186.

63. **Lachse** werden gesalzen und geräuchert Breitgasse 1042.

64. Eine gesunde Amme wird nachgewiesen Legenthor No. 332.

65. Ein gesitteter Knabe findet Kl. Mühlengasse No. 346 als Malerlehrling ein Unterkommen. C. Bethke.

66. Bestellungen auf trocknes, eichnes Brennholz den Klafter a 6 rtl. 5 sgr., frei vor die Thüre des Käufers, werden angenommen bei Herrn G. Grübnau, auf der Langenbrücke.

67. Die Dampfschifffahrt zwischen Danzig und Neufahrwasser fängt
Sonntag, den 15. März c.,
an. — An diesem Tage fährt das Dampfboot „der Pfeil" um 1 Uhr von Strohdeich, um 3 und 5 Uhr vom Johannisthore; um 2, 4 und 6 Uhr von Fahrwasser.

An den folgenden Tagen um 7 Uhr Morgens von Strohdeich und um 3 Uhr Nachmittags vom Johannisthore; in den ungeraden Stunden von den Danziger und in den geraden Stunden von den in Fahrwasser und in der Münde befindlichen gewöhnlichen Anlegeplätzen. — Letzte Fahrt um 6 Uhr von Fahrwasser nach Strohdeich.

68. Montag, den 16. d. M., Abends 7 Uhr, hat der hiesige Mäßigkeits-Verein seine monatl. Versammlung in der Amtswohnung des Herrn Pred. Karmann auf Langgarten.

69. Das den Uphagenschen Eheleuten zugehörige, zu Ohra, an der alten Radaune, No. 2. des Hypothekenbuches belegene, 1½ Morgen culm., mehrentheils Wiesen, enthaltende, schuldenfreie Grundstück, worauf sich jedoch keine Gebäude befinden, soll

Donnerstag, den 19. März c., Nachmittags 3 Uhr,

in der Behausung des Gastwirths Herrn Kröker zu Scharfenort freiwillig meistbietend verkauft werden.

Nähere Auskunft erhält man beim Eigenthümer, bei Wölms in Scharfenort wohnend, und im Auctionsbüreau Röpergasse No. 468.

70. Eine anständige Frau empfiehlt sich bei Herrschaften, die während des Sommers auf das Land ziehen, zur Bewachung des Hauses. Näh. Langenm. 433.

71. Ein junges Mädchen geübt in allen feinen Handarbeiten und im Schneidern, wünscht in der Stadt oder auf dem Lande eine Stelle zur Mithülfe in der Wirthschaft, oder in einem Ladengeschäft. Näheres Langgarten 120. eine Tr. hoch.

72. **Glaçée-** u. alle and. Handsch. w. stets a. best., schnellst., billigst. u. vorzügl. auch **geruchlos gewasch.** u. gefärbt, bei F. Schröder, Fraueng 902, 2te Haus v. d. Fleischbänk., auch vorläuf. u. bis z. Ausziehzeit noch im Annahme-Lokal gr. Krämerg. 643., (da der bei so viel. and. diesfalls. Wäschen, durch Anwend. v. Terpentin u. and. öligter Substanz. häufig erscheinende üble Geruch den resp. Herrschaft. bereits längst mehr als höchst unangenehm ist p.)

73. Das freundliche Haus vorn in der Fleischergasse 144. mit 4 Stuben, einer Speisekammer, 2 Küchen, Keller, Böden und Hofplatz, welches sich im besten baulichen Zustande befindet, ist, Veränderung halber, aus freier Hand zu verkaufen und Nachmittags von 1 bis 6 Uhr zu besehen.

74. Ein noch gut erhaltener leichter Jagdwagen wird zu kaufen und ein gutes Flügelpianoforte zu miethen gesucht. Adressen werden Hundegasse No. 320. erbeten.

75. Das Comtoir von Siegfried Weiß befindet sich jetzt Langenmarkt No. 446.

76. Breitgasse 1215 werden jede Art Strohhüte umgenäht und modernisirt; gleichzeitig auch Blonden, Federn, Seidenzeuge und Band gewaschen und gefärbt.

# Vermiethungen.

77. Kassubschenmarkt No. 895. ist eine geräumige Stube nach vorne nebst Kammer, Küche und Boden, an ruhige Bewohner zum April zu vermiethen.
78. Vorstädtschen Graben 167., neben dem Hotel de Berlin, ist eine Stube nach vorne mit Mobiliar zu vermiethen.
79. Für diesen Sommer sind im Gasthause zu **Dreischweinsköpfe** wieder fünf Zimmer im Ganzen oder getheilt, auch, wenn es verlangt wird, mit Beköstigung, zu vermiethen.
80. Poggenpfuhl 392. sind 3 Zimmer getheilt auch im Ganzen zu vermiethen.
81. Wollwebergasse No. 543. ist eine Stube an einzelne Personen zu verm.
82. Langgasse No. 375. sind 2 Zimmer an einzelne Herren mit oder ohne Meubeln zum 1. April zu vermiethen. Näheres Heil. Geistgasse No. 1014.
83. Jopeng. 730. sind 2 kl. Zimmer mit Küche an ruh. Einwohner zu verm.
84. Langenmarkt No. 483. ist 1 Haugestube zu vermiethen und sogl. zu bez.
85. Matzkauschegasse sind 4 Stuben nebst Küche und Boden zu vermiethen. Näheres Matzkauschegasse in der Irdenzeughandlung.
86. Töpferg. sind Stuben mit Meub. zu verm. Näh. Scheibenritterg. 1259.
87. Sandgrube 396. ist eine freundliche Stube mit Meubeln u. Eintritt in den Garten an einzelne Personen zu vermiethen und gleich oder zum 1. zu beziehen.
88. Poggenpfuhl 381. ist die Saal-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Boden und Keller und der Eintritt in den Garten, zu vermiethen.
89. 1sten Damm No. 1109. ist 1 Hinterstube mit daran stoßender Küche nebst Keller- und Bodengelaß an ruhige Einwohner zu vermiethen.
90. Poggenpfuhl 387. s. 2 St. vis a vis, Küch., Bod. rc. a. ruh. Bew. z. v.
91. Poggenpfuhl 186. ist ein freundliches Zimmer nebst Zubehör zu vermieth.
92. Langefuhr No. 24. und 26. sind noch einige Sommerwohnungen nebst Eintritt in den Garten zu vermiethen. Näheres 3ten Damm No. 1427.
93. Ein freundlicher Saal nebst allen Bequemlichkeiten ist Hinter-Fischmarkt No. 1611. an kinderlose Eheleute zu vermiethen und sogleich zu beziehen.
94. Drei meubl. Stuben, Küche u. sonst. Bequeml., sind für die Sommermonate in Oliva, ohnw. des Karlsb. zu verm. Das Nähere Langenmarkt 496.
95. Lastadie an der Aschbrücke No. 466. ist noch 1 freundl. u. neu dec. Wohnung von 2 heizb. Stuben, Hausflur, Boden u. eigner Thüre an ruh. Bew. zu v.
96. Die **Saal-Etage Langgasse No. 526.** ist zu vermiethen.
97. **Langgasse No. 392.** ist ein sehr freundliches großes Zimmer ohne Meubeln, 3 Treppen hoch nach vorne, mit eigenem schönem Boden, an eine Dame oder sehr ruhigen Herrn sofort zu vermiethen.
98. An ruhige Einwohner s. 2 nette Stuben rc. Pfefferst. 127. billig zu verm.
99. Töpfergasse No. 74. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.
100. Burgstr. 1669. A. ist 1 freundl. Woh. mit eigner Th. (3 St. m. Zubeh.) z. v.
101. Brodtbänkengasse No. 675. sind Stuben mit und ohne Meubeln zu verm.

102. Unweit der Stadt sind herrschaftliche Wohnungen ganz nach Wunsch einzeln oder auch 7 Zimmer Fronte, wenn es verlangt wird noch mehrere, Eintritt in den Garten, Stallung und sonstige Bequemlichkeit zu verm. Näheres Töpferg. 21.

103. Kl. Hosennähg. 866. Brückens., part., ist 1 Stube m. M. weg. Vers. z. 1. Ap. z. v.

104. Ziegengasse No. 771. ist 1 Wohnung zu vermiethen.

105. Die Wohnung Langgarten 71., über dem Thorweg, mit eigner Thüre, ist an eine ruhige Familie von Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen.

106. Der große trockne gewölbte Keller Breitegasse No. 1919., am Breitenthor, ist von Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen. Das Nähere Langgarten No. 70.

107. H. Geistg. 1009. s. anst. meub. Z., d. m. F. v. bed. Herrsch. bew., z. v.

108. Neugarten 513. sind 2 zusmh. Stuben mit Meubeln an Einzelne z. verm.

109. Poggenpfuhl 384. ist 1 Zimm. m. M. a. einzelne H. z. v. u. sogl. z. bez.

110. Neugarten No. 520. ist eine herrschaftliche Wohngelegenheit, bestehend in 8 Zimmern nebst Küche, Kammern, Keller, Wagenremise, Pferdestall und Eintritt in den Garten, von rechter Ziehzeit zu vermiethen. Näheres Näthlergasse No. 420.

111. Schüsseldamm No. 1155. sind 2 schön decorirte Zimmer vis à vis nebst Küche, Boden und 4 Kammern für 17½ Rthlr. halbjährig zu vermiethen. Das Nähere bei E. G. Gamm, 1sten Damm.

112. Portschaisengasse No. 573. ist ein Zimmer mit Meubeln billig zu vermiethen.

113. Kuhgasse No. 917. ist ein Zimmer mit Meubeln zu vermiethen.

114. Ersten Damm No. 1126. ist eine Stube an einzelne Personen zu vermiethen.

---

## A u c t i o n e n.

115.
## Auction zu Guteherberge.

Montag, den 16. März c., Vormittags 10 Uhr, sollen, auf freiwilliges Verlangen, in dem zu Guteherberge No. 7. belegenen Hofe öffentlich versteigert werden:

3 Pferde, (2 Hengste, 1 Stute) 2 trag. Kühe, **5 fette Kühe,** 2 breitf. Wagen m. Holzleitern, 2 schmalf. dito m. Holzl. und Handbrettern, 1 beinahe neue Britschke auf Federn mit Verdeck, 1 beinahe neuer Stuhlwagen auf Federn, 1 Droschke, 1 Torfwagen, Spazier- und Arbeits-Geschirre, Stallutensilien, 1 Pflug, 1 Paar große Eggen mit eis. Zinken, 1 Landhaken, 1 Baumleiter, 2 Rollleitern, einige Gallerbohlen von 20 — 40 Fuß und sonst mancherlei brauchbare Sachen.

Fremde Gegenstände können eingebracht werden.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

116.
## Auction zu Kriefkohler-Felde.

Dienstag, den 17. März c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Pächters Herrn Joh. Gottfr. Gentzel zu Kriefkohler-Felde, Wohnungs-Veränderung halber, daselbst meistbietend verkauft werden:

10 Kühe, 10 Pferde, 1 Hockling, 6 Schweine, Ackergeräthschaften, ein Quantum Roggen- und Haferstroh, ein dito Pferde- und Kuhheu, wie auch sonst mancherlei nützliche Sachen.

Fremde Gegenstände können eingebracht werden.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

## 117. Auction zu Emaus.

Montag, den 23. März c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen, wegen Wohnungs-Veränderung, in dem zu Emaus No. 20. belegenen Hause öffentlich versteigert werden:

1 Halbwagen mit Glasfenstern, 1 gr. eisenachs. Holz-Leiterwagen, Kastenwagen, Kinderwagen, Küchenspinde, Bettgestelle, mah. Spieltische, Klapptische, Spiegel, Stühle, Tischlampen, Caffee- und Thee-Maschinen, 1 silb. Taschenuhr, viele Kupferstiche unter Glas u. Rahmen, worunter 6 Ansichten von Danzig, vieles Hölzerzeug, Fayance, Irdenzeug, Zinn, Kupfer, Messing, div. Küchengeräthe, alte Fenstern, 1 Parthie neues Eisen, bestehend in Arten, Pflugeisen, ꝛc., endlich 300 Bücher verschiedenen Inhaltes und mancherlei brauchbare Sachen.

Das Einbringen fremder Gegenstände ist gestattet.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

118. Dienstag, den 17 März 1846, Nachmittags 3 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Hause Heil. Geistgasse No. 960. an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

**Eine Parthie sehr schöne mahagoni Fourniere von verschiedenen Dimensionen.**

---

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### Mobilia oder bewegliche Sachen.

119. Neue **Bettfedern, Daunen** und **Eiderdaunen** sind in allen Sorten vorzüglich gut und billigst zu haben Jopengasse 733.

120.  Die diesjährigen **Sonnenschirm-Zeuge,** die zu neuen Bezügen in allen Farben eine reiche Auswahl bieten, sind angelangt u. liegen zur gefälligen Ansicht bereit. 

**Sonnenschirme** neuester Form sind bereits in allen Größen vorräthig in der Regen- u. Sonnenschirm-Fabrik v. F. W. Dölchner, Schnüffelm. 635.

121. **Holländ. Perlgraupe bei Johann Fast,**
Brodbänkengasse No. 664., Ecke der Kürschnergasse.

122. Um zum Sommer mit wollenen Pferdedecken zu räumen, werden selbige zu herabgesetzten Preisen verkauft bei **J. B. Oertell & Co.,** Langgasse 533.

123. **Eau de Cologne** von der berühmten Cölner Fabrik von Johann Anton Farina empfiehlt zu den bekannten Preisen in ganzen Kisten und einzelnen Flaschen die Buchhandlung von **S. Anhuth,** Langenmarkt No. 432.

124. Pfefferst. 194. ist 1 Octant, 2 Seekisten, led. Seekleider u. Seekarten, 2 pol. Tische, 1 gest. Kommode, 1 Bettgestell, 1 Thür u. mehr. Sachen bill. z. verk.

125. Drei fette Ochsen stehen zum Verkaufe in Schwintsch bei Praust.

126. Ein guter starker Arbeitswagen steht Kassubschen-markt No. 883. billig zum Verkauf.

127. Zur Vermeidung von Mißverständnissen, wozu ähnlich gestellte Annoncen Veranlassung geben, finde ich mich veranlaßt hiemit zu erklären: wie ich in Danzig nur Herrn E. E. Zingler allein, mit dem ich seit 27 Jahren in Geschäftsverbindung stehe, eine Niederlage meiner allgemein als vorzüglich anerkannten Fabrikate übertragen habe, bei dem dieselben in stets gleichbleibender Güte zu nachstehenden Preisen stets zu haben sind.

Eau de Cologne.

| | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 Kiste von | 6 Flasch. | 1ster Sorte | 1 Rthlr. | 20 Sgr., | 1 einz. Glas | 10 Sgr. |
| 1 = | = 6 = | 2ter = | 2 = | 15 = | 1 = | = 15 = |
| 1 = | = 6 = | 3ter = | 3 = | 10 = | 1 = | = 20 = |

Franz Maria Farina,
Ältester Destillateur zu Cöln a. R. No. 4711.

128. Echt engl. gebleichte und ungebleichte Strickbaumwolle, Vigogna-Wolle, echt engl. Nähnadeln und echt engl. Hanfzwirn erhielt und empfiehlt J. von Niessen.

129. Altstädtschen Graben No. 1280., bei C. B. Zimmermann, sind frisch geräucherte halbe und ganze Lachse zu haben.

130. Zurückgesetzte Strohhüte, Zughüte, Hauben, Sonnenschirme und Knicker, so wie Handschuhe empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Max Schweitzer, Langgasse 378.

131. Gutes rothes Kleesaat à 11 Rthl. pro Centner empfiehlt A. D. Gerlach, Frauengasse No. 829.

132. Sehr schöner Kalk, von englischen Steinen gebrannt, ist billig zu haben bei Joh. Fried. Dommer im weißen Schaf-Speicher, von der grünen Brücke kommend, linker Hand der erste.

133. Echt englischen Roman-Cement empfiehlt billigst

E. Lehmann, Hundegasse 263.

134. Eine Parthie Buchsbaum und Wintergrün ist käuflich zu haben Näthlergasse No. 420.

135. Schöner Lavendel ist ellenweise in Schidlitz No. 47. zu verkaufen.

136. Ein Oelgemälde „büßende Magdalena," ist käuflich zu haben. Wo? erfährt man im Deutschen Hause Holzmarkt No. 15.

137. Schöne gelbe Saat-Erbsen empfiehlt

Heinr. v. Dühren, Pfefferstadt No. 258.

138. Amuletts f. Gicht, Rheumatism., Gesichts-, Kopf-, Zahn-, Ohr.-, Hals-, Rück.-, Lend.- u. Glied.-Schmerz, Harthörigk., Sauf., Brauf. in d. Ohr. p. anerkannt durch 18 öff. rühml. Zeugn., verk. allein ächt, v. $7\frac{1}{2}$ sgr. bis 2 rtl. die Niederlage Haueng. 902.

139. Röpergasse No. 467. ist eine Parthie brauchbare Fenstern zu verkaufen.

140. Trocknes büchn. Klobenh. ist billig zu haben in der Torf-Handl. 2ten Damm.

141. Schön geräuch. Schinken u. Würste, Käse u. Butter ist noch zu hab. Breitg. 1198.

142. Langgasse No. 526. ist zu haben 1 Schild, 3' br. 7' lang, große Bleifenster, 4 Bohlen, 12' lang 20'' breit und 2zöllige Fliesen.

143. Drei einthür. Kleidersp. u. 1 Glassp. stehen zu verkaufen Kassubschenmarkt 894.

144. Alle Sorten in Oel geriebene Farben verkauft billigst

J. Mogilowski, am Heil. Geistthor.

145. Eingelegt. Lachs à Port. 3 u. 4 sg., Heringsalat à 1, Neunaugen à 1, gek. Rinder-Pökel-Fleisch 6 à U ist am Frauenthor, im Gewürzladen zu haben.

146. Schidlitz No. 81. ist Buchsbaum zu verkaufen. Johann Dapcke.

147. Ich empfehle mein reichhaltiges Lager von

**englischer Strick- und Nähbaumwolle**

in weiß, ungebleicht und couleurt, wie auch

**grauer und weißer Merinowolle**

alles in vollem englischen (nicht russisch oder wohl gar 24löth.) Gewicht zu billigen und festen Preisen. G. B. Rung, Langebr., neb. d. grünen Thor.

148. Aechten Dresd. Malzsyrup u. Dresd. Malz-, Brust- u. Mohrrüb.-Bonbon's, bekanntl. die wirksamst. geg. Hust., Verschleim., Heiserk. p. ist nur allein z. hab. Hauptniederlage Haueng. 902.

149. Kräuterhaarwass. f. Ausfall. u. Ergrauen d. Haare, z. Beförd. d. Wachsth. a. g. kahl. Stell. u. augenblickl. Wiederherstell. d. früh. Farbe derselb., abermals v. neuem anerkannt durchs 3te ruhmv. öff. Zeugn. d. Hrn. Gutsbes. v. Berstein u. Pomade allein z. hab. Haueng. 902.

150. Wildrufe all. Art f. Jäg. u. Jagdl. besond. Entenlock. Haueng. 902.

151. Feine Dresd. Malerfarb. in Blas. bis 10 Sort. z. hab. Haueng. 902.

152. Baumgartschegasse 1032. ist 1 Parthie Galler-Bohlen nebst alten Ziegeln zu verk.

## Immobilia oder unbewegliche Sachen.

153. Das auf dem Kassubschen Markte gelegene Grundstück sub Servis-No. 964., aus einem in Fachwerk erbauten Wohnhause nebst Hofplatz und 1 Backhause bestehend, soll

Dienstag, den 24. März d. J., Mittags 1 Uhr,

im hiesigen Börsenlokale auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden. Bedingungen und Besitzdokumente sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.